



IGP II
Interessengemeinschaft
Gartenstadt Puchenu II

Beilage zur Aussendung Mai 2019

Umfrage Naturschutz/ Grünschnitt



Liebe GartenstädterInnen,
wie es Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit wahrscheinlich nicht entgangen ist, werden die Grünflächen in Puchenu mehrmals gemäht.
Wir stellen uns die Frage, ob es sinnvoll ist, jetzt im Frühjahr, wo gerade die ersten Blumen und Blüten zu sprießen beginnen, die Rasenflächen zu mähen.
Es gibt mehrere Punkte die dagegen sprechen.

Heute gibt es – aus verschiedenen Gründen - um 80 Prozent weniger Insekten als noch vor 30 Jahren - mit noch nicht absehbaren Folgen. Auf dieses alarmierende Insektensterben weisen Biologen schon seit längerem hin, wie etwa das Biologiezentrum in Linz.
Bei jedem Rasenmähen werden so gut wie alle Blüten gekappt und somit finden viele Insekten keine Nährstoffe mehr.

In Puchenu werden Blütensamen für eine intakte Natur verschenkt. Das ist zwar lobenswert, einfacher wäre es, die bereits vorhandenen Blüten bestehen zu lassen!

Des Weiteren sind uns die letzten Sommer in Erinnerung, wo aufgrund dieses radikalen Kürzens der Rasenflächen eine vollkommene Austrocknung des Bodens unbewusst bewirkt wurde.
Unabhängig des optisch unansehnlichen Erscheinungsbildes versteppter Böden, die bei einem Starkregen auch kein Wasser mehr aufnehmen, macht es Sinn, die Mehrzahl der Rasenflächen unberührt zu belassen.
Nicht gemähte Rasenflächen wirken auf keinen Fall ungepflegt - sondern ganz im Gegenteil – sie haben einen natürlichen Charakter. Lernen wir die Natur doch wieder ein bisschen mehr schätzen und erhalten.

Die Umwelt verändert sich, also sollten wir uns anpassen und die für die Natur und auch die für uns bessere Lösung ergreifen.

Wir ersuchen Sie höflich, uns Ihre Meinung zu diesem Thema kundzutun, damit wir Fauna und Flora eine wichtige Stimme geben können und damit einen Beitrag zum gebotenen Klima- und Umweltschutz leisten.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung unter igp2@liwest.at

Schöne Ferien wünscht Ihre **IGP2!**